

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland

Vechta, Oldb, 1969-

Ursula Lange: Nordlandsee

urn:nbn:de:gbv:45:1-5285

Der folgende Liedtext wurde in dem vom Land Niedersachsen ausgeschriebenen Wettbewerb „Lieder — so schön wie der Norden“ mit einem Preis ausgezeichnet:

Ursula Lange

Nordlandsee

Über unserm weiten Land
Himmel hell
und hoch gespannt

Wolken weiß in steiler Höh
stille schwimmt
ihr Bild im See

Fischerboot vertäut am Steg
Weicher Sand
auf Uferweg

Wisperwind im Erlenbaum
Froschkonzert
im Röhrichtsaum

Wellen wiegen leicht das Ried
Entenschnack
und Lerchenlied

Unterm Himmel hoch gespannt
liegt verträumt
das weite Land

Margret Buerschaper

Das Senku

In den Jahren 1987 - 1989 haben Carl Heinz Kurz (Göttingen) und ich das zweite deutschsprachige Senku verfaßt. Es trägt den Titel „Eulen und Fichtenzweige“.

Ein Senku ist ein Partnergedicht, mit 1000 Strophen das längste Gedicht nach japanischem Versmaß. Es wird im beständigen Wechsel von den beiden Partnern gedichtet. Die Grundform ist das Renga, der Wechsel zwischen einer dreizeiligen Strophe mit 17 Silben (5 - 7 - 5) und einer zweizeiligen Strophe mit 14 Silben (7 - 7). Jede Strophe hat eine bestimmte Inhaltsvorschrift, die der Autor berücksichtigen muß (F = Frühling, S = Sommer, H = Herbst, W = Winter, V = Vermischtes, M = Mond, L = Liebe, B = Blume). Er schließt mit einem Gedanken, einem Wort oder einer bestimmten Stimmung an den unmittelbar vorausgegangenen Text an. Innerhalb eines Hunderterers gibt es verschiedene Abschnitte, bei deren Beginn die Reihenfolge wechselt. Das größte Problem im Laufe der Erstellung von 1000 Gedichtstrophen ergab sich durch die Forderung, schwerwiegende Wörter wie Nomen, Verben und Adjektive nicht zu wiederholen. Um solches zu vermeiden legte ich eine Wortkartenkartei an und kontrollierte nach Fertigstellung jedes 100ers die verwendeten Wortarten.

Den 4. Hunderter widmeten wir inhaltlich teilweise dem „Oldenburger Münsterland“. Er beginnt auf einer Reise durch den nördlichen Teil (Barßel - Elisabethfehn), zieht sich über den Stoppelmarkt hin, bedenkt die Feste des Jahres und endet am Dämmer.

Aus dem Senku „Eulen und Fichtenzweige“ von Carl Heinz Kurz und Margret Buerschaper

Strophe 301 - 400

F Von Warften blicken

Kirchen und Glockenhäuser
sehnd ins Flachland,

Margret Buerschaper

F vom Frühling bis zur Herbstzeit
höre ich ihre Rufe —

Carl Heinz Kurz
